Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Wem in die seitten oder in
den rukken schuss chomet
Der nem die recht huf des
geurs vnd sied de mit ól vnd
salb sich do mit pey amem
fewr so wirt im pas oder
nem das recht aug des geurs
vnd trag das in der tenchlen
haut oder pint es vmb den
tenchlen arm vnd wo du fur
herren gest die sind dir hold
hast du sargn zu amem tai
ding trag des geurs augn
mit dir so schadest du mit
ern do von oder alsp So
du zu amem streitt gest so
nym des geurs herz vnd pint
das in den helm oder in den
ermel Du chumst in cham
streitt so grossen du gesigest
oder du schadest mit ern da
von Gen amer vesleichen
An Galienes puech gifft
vindet man geschriben das
ein kung orisis der hat ein
ay kertzen stal aus der geurs
klo gemacht vnd so er wol
versuchn des gepams chunst
so hies er auf den tisch ett
was autter gift tragn als pa
ld lasthn die kertzen von
dem tunst der von dem pam
gie Da von spricht Galiene
wer des geurs klo hat auf
dem tisch so mag sich dar auf
cham vergift verhelen Von
dem zaichen des lebens:-
Wild du versuechen ob der
siech genes oder starb so nym
das weiss gespinn die am de
gen chind zeucht vnd nym
des siechn arm harm die ein
ay zu samen vnd stiessen si zu
samen so genest der siech
Schait sich aber das gespinn
von dem harm so stirbt er
des selben ligers Wie man
So der mensch die gift vtreib
die gift gessen hat oder den
aus gancht hat Der sol nemen
des hirpawms rinten gegn
dirm fuessen vnd sud die in
vil guetem wein vnz das
der wein dreistund in gemall
vnd trincht das alsp haus Von
der wasser sucht wie man ir
Wem der pauch zer puezt
plat sey vnd der die wasser
sucht hat Der nem alatur vn
mull den vnd treib vnd temp
in mit hónig vnd nutz des
alltag ein airsthal vol amdlef
tag so der man ab nem Er
wirt gesunt Von der krug
vnd der truden des leibs
Wer serg ist an der haut
der nem wermut vnd per
die vil lang mit hónig vnd